



Architektenkammer  
Baden-Württemberg



Baden-Württembergischer  
Handwerkstag



Stuttgart, 29. Juni 2015

## EU-Kommission greift bewährte Regelungen des Handwerks und der Freien Berufe an

Briefanrede,

die Europäische Kommission hat wegen der angeblich unvollständigen Umsetzung der europäischen Dienstleistungsrichtlinie den ersten Schritt eines Vertragsverletzungsverfahrens gegen die Bundesrepublik eingeleitet.

Vor diesem Hintergrund begrüßen wir sehr, dass die Regierungsfraktionen im Bundestag einen gemeinsamen Antrag „Transparenzinitiative der Europäischen Kommission mitgestalten – Bewährte Standards im Handwerk und in den Freien Berufen erhalten“ (BT-Drs. 18/5217) auf den Weg gebracht haben. In einem 11-Punkte-Forderungskatalog bekennen sich die Fraktionen zu den Freien Berufen und dem Handwerk als wichtige Säule unseres selbstständigen Mittelstandes und unserer Gesellschaft. Ausdrücklich wird hervorgehoben, dass unsere Standards auch im Hinblick auf unser hohes Qualifikationsniveau, den Verbraucherschutz und das berechtigte Vertrauen in bestimmte Qualitätsstandards aufrecht erhalten und weiterentwickelt werden müssen. Hierzu gehört aus unserer Sicht gerade auch die erst jüngst modernisierte Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI), ohne die ein gnadenloser Preiskampf droht, der zum einen zu Lasten unserer klein- und mittelständischen Struktur der Planungsbüros geht und zum anderen die Qualität unserer gebauten Umwelt gefährdet.

Auch auf Ebene der Länder wurden bspw. in den Landtagen von Nordrhein-Westfalen und Mecklenburg-Vorpommern vergleichbare Anträge beschlossen.

Wir wären sehr dankbar, wenn die Fraktionen im Landtag von Baden-Württemberg ein ähnlich deutliches Bekenntnis zum Handwerk und den Freien Berufen abgeben würden. Darüber hinaus bitten wir um gemeinsame Unterstützung der Bundesregierung, damit diese die bewährten deutschen Rahmenbedingungen für Handwerk und Freie Berufe nicht vorschnell der Europäischen Kommission preisgibt, sondern diese falls notwendig bis vor dem Europäischen Gerichtshof verteidigt

Mit freundlichen Grüßen

Markus Müller,  
Präsident  
Architektenkammer  
Baden-Württemberg

Joachim Möhrle  
Präsident  
Baden-Württembergischer  
Handwerkstag

Prof. Dr.-Ing. Stephan Engelsmann  
Präsident  
Ingenieurkammer  
Baden-Württemberg